



# Polizeilicher Umgang mit Hasskriminalität

Prof. Dr. Eva Groß, Prof. Dr. Ulrike Zähringer & Dr. Anabel Taefi

---

Pilotprojekt zur Verwendung von VR-Technologie in Hamburg zur Professionalisierung/  
Sensibilisierung von Polizeibeamt:innen für Opfererfahrungen durch vorurteilmotivierte Taten

# Gliederung

Einleitung

Vorurteilskriminalität

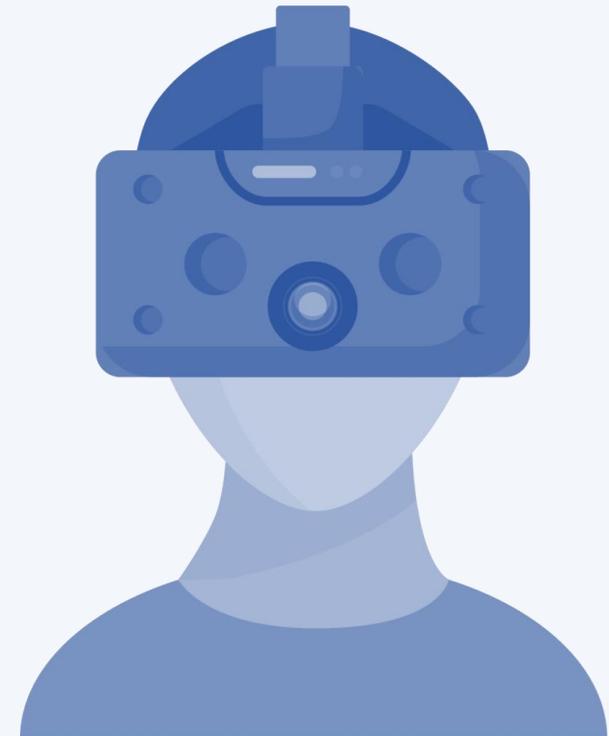
Forschungsziel

Methoden

Ergebnisse

Zusammenfassung

Literatur



# Einleitung

---

- **Immersive Technologien** bieten neue Möglichkeiten für's Lernen
- **Virtual-Reality (VR)** = digitales, am Computer geschaffenes Abbild der Realität
- **In virtuelle und fiktive Welten eintauchen** und Teil davon werden
- Technologien bieten ein großes **Potential für Aus- und Fortbildung in diversen Themenfeldern**
- **Professionalisierung im Umgang mit Betroffenen** ist wichtig für Vertrauen in Polizei und Staat
- **VR Pilotprojekt der Hochschule der Polizei Hamburg** fokussierte auf Vorurteils kriminalität

# Vorurteilskriminalität

- Vorurteilsgeleitete Handlungen sind **Problem für Vielfalt und Inklusion** in vielen Ländern
- Hasskriminalität = Straftaten richten sich **gegen Personen aufgrund ihrer sozialen Gruppenzugehörigkeit** und orientiert sich an **Merkmale** z.B. Hautfarbe, religiösem Glaube oder sexueller Orientierung *(Groß & Häfele, 2021)*
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) = **Einstellungen**;  
Vorurteilskriminalität (VK) = **Taten**
- Konzept der **Annahme der Ungleichheit verschiedener Bevölkerungsgruppen** ist bei GMF und VK gleich *(Heitmeyer, 2002; Zick, Küpper & Heitmeyer, 2009)*
- Bei Vorurteilskriminalität wird Opfer **nicht für persönliche Handlungen / Äußerungen angegriffen**, sondern aufgrund zugeschriebener Gruppenzugehörigkeit *(Groß & Häfele, 2021)*

# Vorurteilskriminalität

- Straftat hat somit **einschüchternde Botschaft an die gesamte Gruppe** *(Groß & Häfele, 2021)*
- Seit **2001** werden solche Taten offiziell unter dem Themenfeld **“Hasskriminalität”** erfasst *(Lang, 2014)*
- Registrierte Fallzahlen sind in Deutschland **zwischen 2014 und 2018 deutlich angestiegen** *(Riaz et al., 2021)*
- **2022: 11.520 Delikte** → Anstieg zum Vorjahr: 10% *(BMI & BKA, 2023)*
- **Dunkelfeld: zwischen 50%-90%** *(z.B. Church & Coester, 2021)*

**Straftaten gegen Personen aufgrund ... fallen unter Hasskriminalität:** *(BKA, 2023)*

- Politischer Haltung/  
Einstellungen
- Nationalität
- Ethnischer Zugehörigkeit
- Hautfarbe
- Religionszugehörigkeit
- Weltanschauung/sozialem Status
- Physischer/psychischer Beeinträchtigung
- Sexueller Identität
- Sexueller Orientierung
- Äußerem Erscheinungsbild

# Vorurteilskriminalität

- **Erfassung von Hasskriminalität in Deutschland: Kontinuierlicher Wandel in Form von Anpassungen** *(Groß & Häfele, 2021)*
- Hinweise auf **Qualitätslücken in Wahrnehmung und Erfassung** von Vorurteilskriminalität in der polizeilichen Praxis
- **Unterschätzung von VK: Beratungsstellen registrieren ca. 1/3 mehr Gewalttaten als Polizei; vor allem beim Tötungsdelikten durch rechte und rassistische Gewalt** *(Lang, 2014; Feldmann et al., 2018)*
- Ursachen für diese Diskrepanz: u.a. **Nicht-Anzeigen** von VK, da Opfer oft **mangelndes Vertrauen in Polizei** haben *(Groß, Dreißigacker & Riesner, 2019)*
- Gründe für geringes Vertrauen: **Mangelnde Empathie, fehlendes Verständnis, unzureichende Ausbildung** → Lösung: Professionalisierung

# Forschungsziel

---

- Polizeibeamt:innen mit **Vorurteils kriminalität** vertraut machen (einfühlsam & professionell)
- **Virtual-Reality-basierte Training “Affinity”**: Vom Unternehmen “Mother Mountain Productions” zusammen mit der Greater Manchester Police auf Grundlage von Erfahrungen von Betroffenen entwickelt
- Mit Hilfe von **immersiver virtueller Realität: VR-Brillen** können reale Geschichten von Menschen erlebbar machen. **Echte Fallszenarien** wurden dafür von Schauspieler:innen nachgespielt und in **3D-Technik** aufgenommen.
- Training: **Szenario aus Sicht des Opfers**, auch **Begegnung mit Beamten:innen**; Wirkungen von Körperhaltung & Formulierungen
- Dadurch erfahrbar: **Erzählungen und Stereotype**, Polizist:innen sollen so sensibilisiert werden

# Methoden

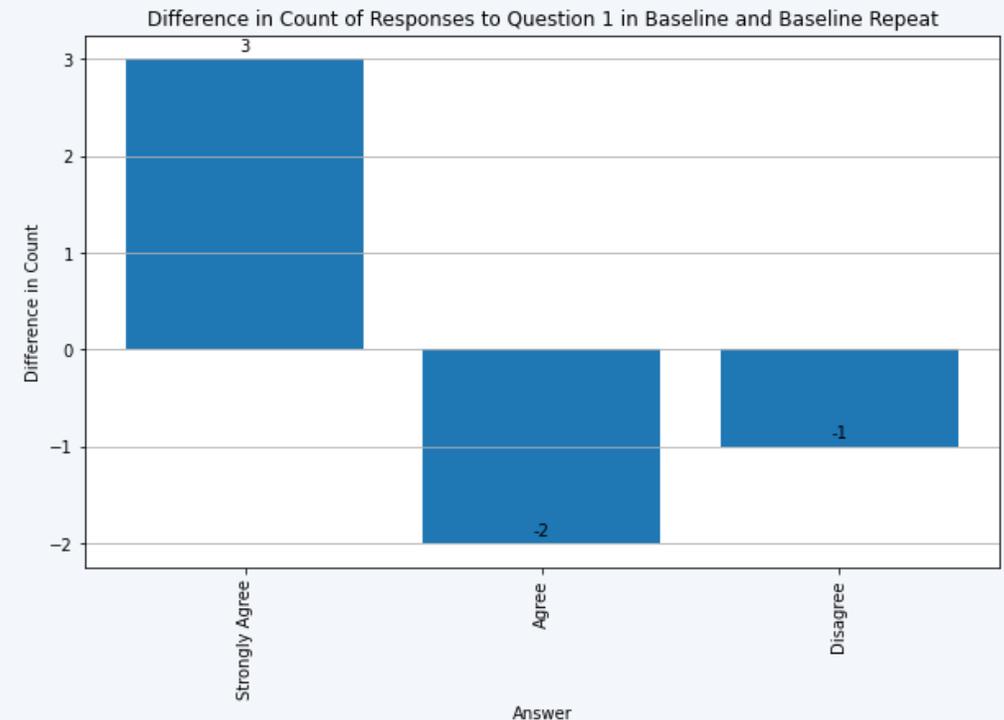


- **Ziel:** Gefühle einer Verbindung und **Empathie mit den Opfern** erzeugen, Vertrauen in Polizei erhöhen, höhere Anzeigequote
- **Projekt Immersive Demokratie:** 21. & 22. August 2023; Schulung in Form von VR Affinity-Training mit zukünftigen Polizeibeamt:innen
- **N = 25** Schutzpolizei-Studierende im 3. Semester
- Drei unterschiedliche **englischsprachige Filme** (Themen der Übergriffe: antisemitisch, transfeindlich, gegen Person mit Sehbeeinträchtigung)
- **Ablauf:** Szenario, Befragung des Opfers durch die Polizei & nachgestellte Originalinterviews; **Fragen zu Empathie** unmittelbar vor und nach dem Training

# Ergebnisse

- Von 25 Studierenden haben 21 alle Fragen vor und nach der Anwendung beantwortet; somit nicht repräsentativ
- **Keine Kontrollgruppe & fehlende Randomisierung** → schwaches quasi-experimentelles Design
- Starke Zustimmung, dass **Hasskriminalität eine Priorität** in der Polizeiarbeit sein soll
  - Höhere Sensibilität nach der VR-Anwendung

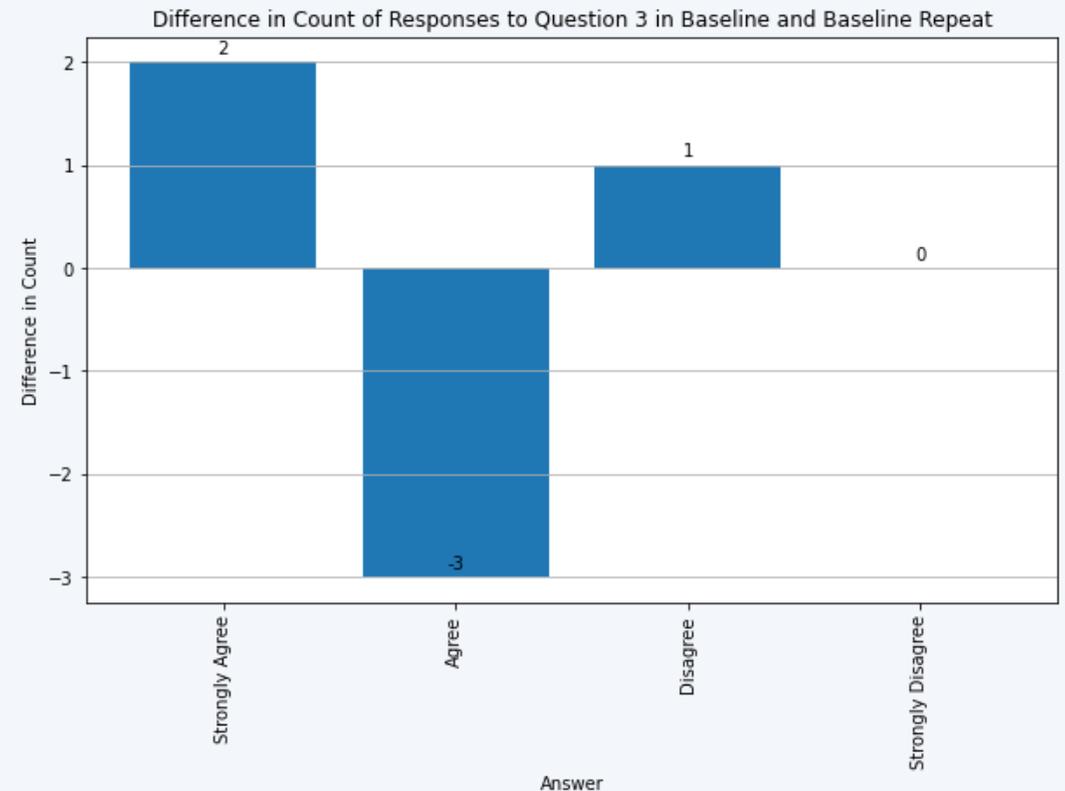
***“Hasskriminalität sollte bei der Polizeiarbeit Priorität haben.“***



# Ergebnisse

*“Opfer von Hassverbrechen sollten widerstandsfähiger sein und in der Lage sein, mit der Situation umzugehen, ohne sie der Polizei zu melden.“*

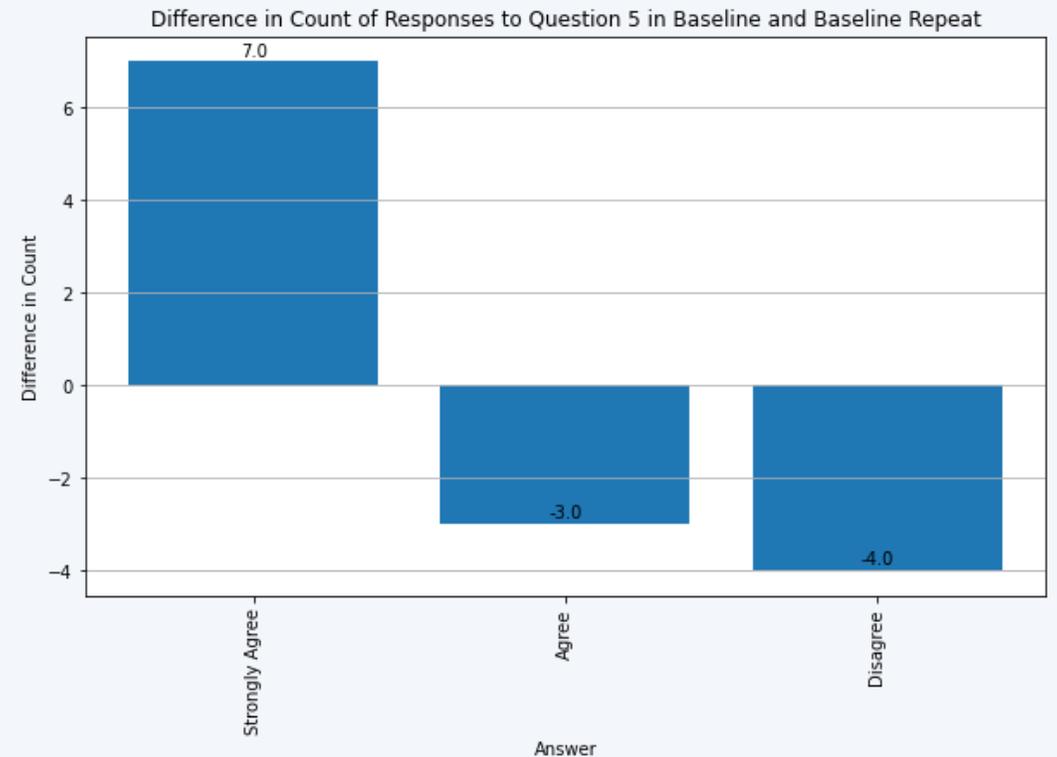
- Aussage verlor nach der VR-Anwendung an Zustimmung, die Ablehnung nahm zu  
→ Deutet höhere Sensibilität an



# Ergebnisse

*“Ich glaube, dass meine Art der Interaktion mit einem Opfer einer vorurteilsgeleiteten Tat die Fähigkeit dieser Person beeinflussen kann, mit dem Geschehenen umzugehen.“*

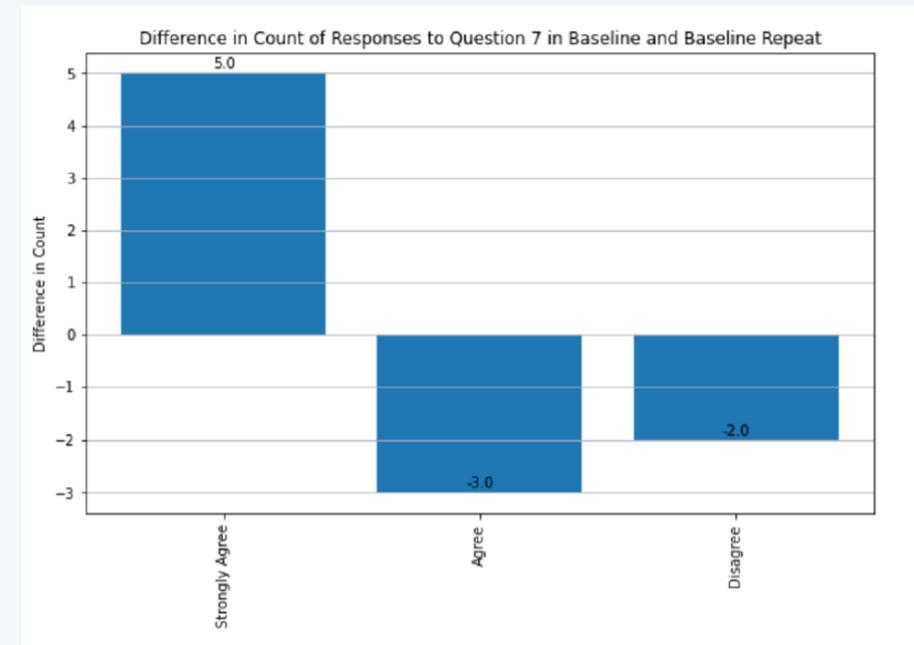
- Auch diese Aussage gewann an Zustimmung nach des VR-Trainings
- Erhöhte Sensibilität und **erhöhte Reflexion des eigenens Verhaltens** als Polizeibeamt:innen nach der Anwendung



# Ergebnisse

- Ähnliche Richtung der Differenz der Antworten vor und nach der Anwendung ist auch hier zu sehen
- **Ähnlich zu dem der Polizist:innen aus Manchester, auch mit Blick auf Langzeitwirkung** *(MMP & GMP, 2023)*
- **Meinungen zu der Affinity-Anwendung:**
  - “Mehr nachvollziehen, wie sich die Personen fühlen.”
  - “Ein Erlebnis wie selber drin.”
  - „Guter Weg, um die Sichtweise von Personen zu erfahren, was wichtig ist, wenn sie in Kontakt mit Polizei sind.“

*“Die Art und Weise, wie ich mit einem Opfer umgehe, hat das Potenzial, die Erfahrung des Opfers zu verbessern.“*



# Zusammenfassung

---

- Hasskriminalität: **Implizite Botschaft von Abwertung, Ausgrenzung & Ungleichwertigkeit**
- Opfer von Hasskriminalität wenden sich häufig nicht an der Polizei; sie haben ein **besonders geringes Vertrauen in die Polizei**
- Interesse der Polizei muss es sein, dieses **Vertrauen zu erhöhen**, damit sich vulnerable Opfer **an die Polizei wenden** und **Dunkelfeld** so verringert wird
- Das Virtual-Reality-basierte Training “Affinity” wurde entwickelt, um Polizist:innen in die **Perspektive von Betroffene von Vorurteilskriminalität** zu versetzen
- Daten aus England zeigen **hohe und langfristige Wirksamkeit** solcher Trainings hinsichtlich Einstellungs- und Verhaltensveränderungen

# Zusammenfassung

---

- **Ähnliche Ergebnisse** wurden bei Hamburger Pilotprojekt gesammelt:
  - Nach der Anwendung: **Starke Zustimmung für die Priorisierung von Hasskriminalität**, die abverlangte Widerstandsfähigkeit nahm ab
  - Die Teilnehmenden wurden sich zudem der **eigenen Verantwortung im Umgang mit Betroffenen bewusst** → positiver Effekt des Trainings!
- Aber: Reale Betroffenheit kann **nie wirklich nachgebildet** werden
- **Erhöhte Sensibilität**: Vertrauen in die Polizei und Anzeigebereitschaft erhöhen
- Hinsichtlich Sprache, Bekleidung und Umgebung sollten die Szenarien **für Deutschland angepasst** werden, um **Erfahrung so realistisch wie möglich zu machen**

# Literatur

- Church, D. & Coester, M. (2021). Opfer von Vorurteilskriminalität. Thematische Auswertung des Deutschen Viktimisierungssurvey 2017. Forschungsbericht. Kriminalistisches Institut, Kriminalis-tisch-kriminologischen Forschung, BKA.
- Feldmann, D., Kohlstruck, M., Laube, M., Schultz, G. & Tausendteufel, H. (2018). Klassifikation politisch rechter Tötungsdelikte – Berlin 1990 bis 2008. Berlin: Universitätsverlag der TU Berlin.
- Groß, E. & Häfele, J. (2021). Vorurteilskriminalität. Konzept, Befunde und Probleme der polizeilichen Erfassung. Forum Politische Bildung und Polizei, (Heft 1/2021), 20-30.
- Groß, E., Dreißigacker, A. & Riesner, L. (2019). Viktimisierung durch Hasskriminalität. Eine erste repräsentative Erfassung des Dunkelfeldes in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein. Wissen schafft Demokratie – Open Access Schriftenreihe des IDZ 4/2019, 140-159.
- Heitmeyer, W. (2002). Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Die theoretische Konzeption und erste empirische Ergebnisse. Deutsche Zustände. Folge 1. Frankfurt/M.
- Lang, K. (2014). Vorurteilskriminalität. Eine Untersuchung vorurteilsmotivierter Taten im Strafrecht und deren Verfolgung durch die Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte. Baden-Baden: Nomos-Verlag.
- MMP (Mother Mountain Productions CIV) & GMP (Greater Manchester Police) (2023). Affinity. VR Hate Crime Training Program 2020 – 2023. Impact Review (Presentation by MMP at the workshop in Hamburg 2023).
- Riaz, S., Bischof, D. & Wagner, M. (2021). Out-group Threat and Xenophobic Hate Crimes: Evidence of Local Intergroup Conflict Dynamics between Immigrants and Natives, OSF Preprints.